Provinzialnachrichten.

St. **Vom Brocken**, 13. Juni. [Acht Gewitter.] Die beiden vergangenen Tage waren reich an Gewittern, und infolge der mit denselben verbundenen zahlreichen und zum Theil sehr starken Regengüsse verhältnißmäßig kühl, aber wenigstens zeitweise ungewöhnlich klar. Am Sonnabend zogen in der dritten Nachmittagsstunde zwei Gewitter, und zwar eins im Norden und eins im Südosten, in geringer Entfernung vom Brocken vorbei, von denen das erstere, wie man vom Brocken aus sah, über den nördlichen Rand des Gebirges bedeutende Regenmengen niedergehen ließ; es folgten in der fünften Stunde nachmittags drei weitere Gewitter im Norden, Süden und Südosten, von denen die beiden ersteren nach wenigen schwachen Entladungen bald wieder verschwanden, während das letztere, unter wiederholten kräftigen Entladungen und starken einstündigen Landregen unsern im Osten vom Brocken vorüberzog. Ein sechstes Gewitter trat gegen 3/4 9 Uhr abends fern im Süden auf, nach etwa zweistündiger Dauer fern im Südwesten verschwindend, ein siebentes bald nach 9 Uhr gleichfalls im Süden, aber nach Osten abziehend und um 1/4 11 Uhr, zur Zeit seiner größten Nähe, obwohl noch immer 5 km entfernt, von zehn grellen Blitzen begleitet, daß man, im Freien stehend, wiederholt auf mehrere Sekunden vollkommen geblendet war. Zu einem 1/4 12 Uhr nachts eintretenden, mit einigen Unterbrechungen bis nach Sonnenaufgang dauernden Nebel verschwanden die letzten Blitze, während gleichzeitig die letzten Donner verhallten. Nach einem sonnigen Vormittag zog gestern nachmittag 1/2 3 Uhr eine gewaltige Gewitterwolke von Norden her auf den Brocken zu, mit all den typischen Eigenthümlichkeiten der Gewitter, welche den Brockenspiel unmittelbar passiren: unter Turzem, aber kräftigem Regen und gleichzeitigem Nebel und weniger kräftigen Entladungen, welche aber die Kuppe selbst verschonten, zog es in weniger als 1/4 Stunde vorüber. Die Luft war infolge der zahlreichen Gewitter gestern kalt und klar; man sah gestern früh selbst mit unbewaffnetem Auge Braunschweig! Das Thermometer hat gestern 11, heute 7 Grad kaum überschritten.

* **Bennecken stein**, 14. Juni. [Nicht weniger als 71 Bewerber] haben sich für die Bürgermeisterstelle unseres Städtchens gemeldet.

* **Erfurt**, 14. Juni. [Der Provinzial-Verbandstag gewerbetreibender Bäckermeister] der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen beschloß u. a. eine Petition an die Oberbürgermeister und Bürgermeister, sowie an die Landräthe um volle Heranziehung der Konsum- und Rabattvereine zur Gewerbesteuer, ferner eine Petition an die Staatsregierung, wenigstens einen Normalarbeitstag von 12 Stunden einzuführen und im Bedarfsfalle die Ueberarbeit unter Zustimmung der Gesellen gegen Entlohnung zu gestatten.

* **Weißenfels**, 14. Juni. [Arbeitseinstellung.] Infolge von Lohndifferenzen ist am Sonnabend in der Blasig'schen Schuhfabrik sämmtlichen Zwickern gekündigt worden. Aus diesem Anlaß fand gestern abend in der „Centralhalle" eine Versammlung der Arbeiter der Fabrik statt, in welcher beschlossen wurde, daß auch sämmtliche Maschinenarbeiter, wenn die Kündigung nicht zurückgenommen würde, sofort in den Streik treten sollen.

⊙ **Zeitz**, 13. Juni. [Ein tödtlicher Betriebsunfall] ereignete sich gestern vormittag auf der Nahpresse zu Grana. Der Arbeiter Friedrich Gottschalk aus Kleinwölka kam mit dem Arme in die Treibschnecke und erlitt tödtliche Verletzungen.

* **Eisenach**, 13. Juni. [Zum 80. Geburtstag des Großherzogs.] Der Besuch des Kaisers zum 80. Geburtstag des Großherzogs wird nur ein kurzer sein. Die früheren Dispositionen sind geändert, da der Kaiser, wie es heißt, nicht darauf verzichten wollte, seinem Großonkel persönlich seine Glückwünsche zu bringen, wenn er auch „nur eine Stunde" bei ihm sein könnte. In Wilhelmsthal wird rüstig an den Vorbereitungen für den großen Festtag gearbeitet. Für den Festgottesdienst hat der Großherzog selbst den Predigttext gewählt, nämlich Jes. 40, 31.

✦ **Eisenach**, 14. Juni. [Kirche und Feuerbestattung.] Zur Frage der Feuerbestattung, die in jüngster Zeit mehr und mehr an Bedeutung gewinnt, hat die Kirche von jeher einen gegensätzlichen Standpunkt eingenommen, und daß sie in dieser Hinsicht noch keine andere Stellung eingenommen hat, ist durch die heutige Sitzung der deutsch-evangelischen Kirchenkonferenz bewiesen worden. Präs. Voigts-Hannover, der erste Referent in dieser Sache, konstatirte in einem historischen Ueberblick, daß die hl. Schrift nur das Begräbniß kenne und daß die christliche Kirche gegenüber anderen von ihr etwa vorgefundenen Bestattungsarten überall die Sitte des Begräbnisses durchgesetzt und bis auf unsere Zeit festgehalten habe. Sie habe keinen Grund, an dieser an die hl. Schrift sich anschließenden uralten Sitte etwas zu ändern, wenn es sich auch hierbei nicht um einen Artikel des Glaubens und Bekenntnisses handle. Es sei deshalb den Geistlichen die amtliche Betheiligung bei der Feuerbestattung und an allen damit zusammenhängenden Feierlichkeiten nicht gestattet, wie es denn auch, von vereinzelten Ausnahmen abgesehen, an der hierfür erforderlichen liturgischen Ordnung fehle. Auch die Benutzung der kirchlichen Begräbnißstätten sei nicht zuzugestehen. Der Korreferent Gen.-Sup. Bahnson-Koburg hob hervor, daß die Bestrebungen für Feuerbestattung auf sittlicher Basis ruhten und hygienische, ökonomische, rechtliche und ästhetische Voraussetzungen hätten. Die Kirche, welcher über diese Frage kein maßgebendes Urtheil zukomme, dürfe jene sittliche Basis nicht verkennen. Dogmatik und Bibel ständen ihr nicht entgegen, sondern nur ein weit verbreitetes Vorurtheil, welches die Kirche nicht zu fördern, sondern zu bekämpfen habe. Die Erdbestattung sei auch ferner nicht zu beeinträchtigen, aber auch der Feuerbestattung seine unberechtigten Schwierigkeiten zu bereiten. Agendarische Vorschriften seien zu beschaffen, wenn man nicht vorziehe, im Interesse der Ungebundenheit der Gewissen den Geistlichen freien Spielraum zu lassen. — Nach umfangreicher, sinnstörender Debatte nahm die Konferenz mit 28 gegen 4 Stimmen die vom Präs. Voigts aufgestellten Thesen in folgender modifizierten Fassung an: „1. Die Feuerbestattung ist, obschon sie keinem Gebote Gottes und keinem Artikel des christlichen Glaubens an sich widerspricht und auch in den Bekenntnissen der evangelischen Kirchen nirgends verworfen wird, doch der an die hl. Schrift sich anschließenden, in der christlichen Kirche allgemein bestehenden uralten Sitte und den dieser entsprechenden Ordnungen zuwider. 2. Die evangelische Kirche hat gegenüber der auf die Einführung der Feuerbestattung gerichteten als Einzelbestrebung zu charakterisirenden Bewegung für die Bewahrung der im christlichen Volks- und Gemeindebewußtsein fest begründeten Sitte des Begräbnisses einzutreten. 3. Dementsprechend ist ihren Geistlichen die amtliche Betheiligung bei einer Feuerbestattung und allen mit dieser zusammenhängenden Feierlichkeiten nicht zu gestatten. Hierbei bleibt die Pflicht der Geistlichen bestehen, im engeren Kreise der Leidtragenden den Trost des göttlichen Wortes und des Gebetes darzubieten. 4. Feierliche Beisetzung von Urnen mit den Ueberresten der durch Feuer bestatteten Leichen sind auf kirchlichen Begräbnißstätten, als deren Bestimmung widersprechend, nicht zulässig."

✦ **Eisenach**, 14. Juni. [Militär-Luftschiffahrt.] Das seit Sonnabend hier weilende Kommando der Luftschifferabtheilung ist bereits in regster Thätigkeit. Heute vormittag gegen 8 Uhr erfolgte die Füllung des Ballons, der eine an dem einen Ende mit einem Wulst versehene wurstförmige Gestalt hat. Er ist gefesselt und stieg etwa 500 Meter hoch. Zu seiner Füllung ist der Inhalt von 120 mit Wasserstoff gefüllten Stahlflaschen erforderlich, die ungefähr die doppelte Größe der bekannten Kohlensäureflaschen haben. In der Gondel befanden sich zwei Offiziere, die von der lustigen Höhe aus das Gelände aufnahmen und insbesondere die am Hörselberge manövrirenden Truppen der hiesigen und gothaer Garnison beobachteten. Das Luftschiff konnte von der Stadt aus, in deren unmittelbarer Nachbarschaft es aufstieg, fast während des ganzen Tags in Aktion gesehen werden. Das unterstützende Schauspiel hatte eine große Menge Schaulustige angezogen. Das Detachement wird etwa vier Wochen lang die Uebungen hier fortsetzen. In Verbindung damit werden in der Umgebung Eisenachs größere Felddienst- und Gefechtsübungen stattfinden.

✦ **Eisenach**, 14. Juni. [Tod durch Ueberfahren.] Auf der Station Eisenach-West wurde gestern nachmittag der Streckenarbeiter Littig, der die Einfahrt des fahrplanmäßigen 6 Uhr-Zuges außer Acht gelassen hatte, überfahren und auf der Stelle getödtet.

* **Weimar**, 13. Juni. [Kollekte für Wohlthätigkeitszwecke.] Die Landeskollekte, die im Großherzogthum veranstaltet wurde, um dem Großherzog zu seinem 80. Geburtstag eine Summe zu Wohlthätigkeitszwecken zur Verfügung zu stellen, hat den Betrag von etwa 27,000 M. ergeben.

m. **Weimar**, 14. Juni. [Entsetzliche Rohheit.] Die Schlußverhandlung bei dem Schwurgericht Weimar betraf einen Fall, der an Rohheit kaum übertroffen werden kann und es ist über den Sachverhalt kurz folgendes zusammenzufassen: Der Cigarrenmacher Zeiher, welcher bei dem Schriftsetzer Wollmerstedt schon längere Zeit wohnte, hatte sich schon mehrfach an dessen elf- und dreizehnjährigen Knaben vergriffen. Am 22. April aber kam er angetrunken nach Hause, packte ohne alle Veranlassung die beiden Söhne des Wollmerstedt und stauchte einen nach den anderen mit aller Gewalt mit dem Kopf auf den Boden, so daß sie bewußtlos liegen blieben, ergriff einen Stuhl an der Lehne und hieb darauf so furchtbar auf die ohnmächtigen Kinder ein, daß der derbe Stuhl in Stücke zerbrach und ein anwesendes Mädchen vor Entsetzen fast gelähmt war. Darauf schlug er die Kinder mit dem Nähmaschinenkasten, stieß sie mit den Köpfen zusammen und trat sie mit den Stiefelabsätzen aufs heftigste, so daß die Zeugin hinausselte und, als sie in Zeiher's Zimmer einen fremden Herrn, den Wagenbauer Glockner, sitzen sah, diesen zur Hilfe herbeiholte. Inzwischen hatte der Angeklagte die Thür verschlossen und mißhandelte die Kinder weiter. Als die Zeugin mit dem Herrn kam und energisch zum Oeffnen aufforderte, gab er diesem Verlangen Folge. Es bot sich ein schrecklicher Anblick, die Kinder schwammen förmlich in Blut, die Augen waren ihnen aus den Höhlen getreten. Trotzdem sie sich in diesem Zustand befanden, ließ sie der Angeklagte, der selbst mit Blut befleckt war, wie Soldaten antreten und setzte seine Mißhandlungen fort; trotzdem die Zeugin ihn kriegerisch zur Schonung bat, so ihm um den Hals fiel, zog er doch das Messer und rief: „Die Kinder müssen Leichen werden; jetzt schneide ich dem Erich den Hals ab." Er ergriff den Knaben, klemmte dessen Knopf zwischen seine Knie, setzte ihm das Messer an die Kehle und würde unfehlbar zugeschnitten haben, hätte nicht die Zeugin den Knaben wegzuziehen und der mitgekommene Herr dem Angeklagten das Messer zu entreißen versucht, wobei er sich tief in den Finger schnitt. Der Herr packte den Zeiher und warf ihn aufs Bett. Da kam Frau Wollmerstedt hinzu. Der Angeklagte hat sein Unwesen fortgesetzt und später die Thür einer Stube mit einer Axt aufzubrechen versucht, in der er die Kinder vermuthete. Die medizinischen Sachverständigen gaben ihr Gutachten dahin ab, daß zwar die Verletzungen gut heilten, daß aber wohl gefährdende Nachtheile zurückbleiben würden. Obwohl der Angeklagte auf das frechste leugnete, so wurde doch durch mitgetheilte Sachverhalt in allen obigen Punkten bestätigt. — Es beantragte der Herr Staatsanwalt das Schuldig sowohl wegen schwerer Körperverletzung als auch wegen versuchten Todtschlags. Der Vertheidiger beantragte die letztere Frage zu verneinen und mildernde Umstände zuzubilligen, da der Angeklagte zwar nicht unzurechnungsfähig, aber doch sehr angetrunken gewesen sei. Die Herren Geschworenen bejahten nur die schweren Körperverletzungen und ließen auch mildernde Umstände zu. Der Gerichtshof erkannte auf eine Gefängnißstrafe von drei Jahren, welches Urtheil der Angeklagte unter Ausstoßung frecher Reden anhörte.

* **Berga** a. d. Elster, 13. Juni. [Unterschlagung.] Der Lehrer Bley in Waltersdorf hat Gelder der Schulportkasse unterschlagen; er stellte sich, als er sein Treiben entdeckt sah, selbst zur Verhaftung. Bley soll übrigens stark verschuldet sein; unter den Schullindern sollen auch zahlreiche Geschäftsleute und Kollegen Verluste zu beklagen haben.

* **Roda** (S.-A.), 13. Juni. [Viehmarkt.] Dem am Sonnabend abgehaltenen Viehmarkt waren 87 Rinder, 49 Läufer- und 422 Sauglchweine zugeführt. Ochsen wurden mit 310 bis 360 M., Kühe mit 185 bis 260 M., Jungvieh mit 160 bis 200 M., Läuferschweine mit 35 bis 45 M. und Sauglchweine das Paar mit 36 bis 50 M. bezahlt.

— **Cöthen**, 14. Juni. [Die elektrische Straßenbahn] wird, wie nunmehr feststeht, folgende Straßen berühren: Heinrichstraße — Weintraubenstraße — Schalaunischerstraße — Holzmarkt — Markt — Magdeburgerstraße — Bernburgerstraße — Geuz (Hummel's Lokal). Die Bahn, die von einer der größten berliner elektrischen Gesellschaften erbaut wird, geht nach Ablauf von 30 Jahren in den Besitz der Stadt Cöthen über.

* **Güterglück**, 13. Juni [Eigenartiges Schauspiel.] Am Mittwoch nachmittag war auf der Eisenbahnstrecke zwischen Barby und Güterglück ein mit Lumpen gefüllter Güterwagen in Brand gerathen und stand in hellen Flammen. Der Wagen wurde sofort von den übrigen losgekoppelt und schleunigst nach Güterglück zurückbefördert, woselbst man den Brand löschte.

* **Aus dem Königreich Sachsen**, 13. Juni. [Brandunglücke. — Erdrückt. — Ertrunken.] In der Nacht zum Sonntag brannte in Zwickau die Ziegelei von Aschenborn nieder. Ein Mann kam in den Flammen ums Leben. — Glücklicher verlief ein Brand, von dem am Sonntag Leisnig heimgesucht wurde. Das in dem Hause des Posamentier Müller entstandene Feuer wurde zwar bald gelöscht, jedoch konnte die dort bedienstete 19jährige Tochter des Schuhmachermeisters Grunert bald den Erstickungstod erleiden. Sie hatte sich jedenfalls vor dem Qualm flüchten wollen und war auf dem Boden zusammengebrochen. Völlig bewußtlos wurde sie ins Krankenhaus gebracht. — Auf einem Kohlenwerk in Borna gerieth am Sonnabend der dort beschäftigte Arbeiter Wagold zwischen den Schienen dieses Werkes und erlitt hierdurch derartige Verletzungen, daß der Tod gestern morgen eintrat. — Die 11jährige Tochter des Schneiders Dietrich Hilke in Grimma pflückte an der Mulde bei Wöhlen Schilfblüthen. Hierbei ist sie ausgeglitten und in dem dort tiefen Wasser ertrunken.

* **Leipzig**, 13. Juni. [Nachlaß einer „Armen."] Im städtischen Armenhause starb kürzlich eine ältere Insassin. In ihrem Nachlaß fand man 14,000 M. in Werthpapieren und 1000 M. in baarem Gelde. Die Frau hatte das Geld im Kasten einer alten Kommode versteckt.

* **Zwickau**, 14. Juni. [Die Trichinosis] ist nunmehr auch in Stenn bei Planitz ausgebrochen. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 14. Juni.

Aufgeboten: Der Tapezierer und Decorateur Paul Weigelt und Marie Leisch (Brunnswarte 15 und Trödel 11). Der Gastwirth Richard Bergmann und Selma Hildebrandt (Leipzig und Leipzigerstr. 65). Der Handarb. Fdr. Metzig und Anna Bach (Gr. Wallstr. 42 und Magdeburgerstr. 17). Der Handarbeiter Heinr. Weber und Meta Fischer (Bäckerstr. 8 und Büchdorf). Der Tischler Fdr. Achilles und Klara Strauß (Bergstr. 1 und Fleischerstr. 26). Der Musiker Heinrich Gärtner und Elisabeth Hoebt (Gr. Wallstr. 49 und Wolfstr. 19). Der Kutscher August Hoebt und Auguste Escher (Jena). Der kgl. Eisenbahn-Betriebssekretär Edmund von Lühmann und Elisabeth Barreiß (Halle und Berlin). Der Tischlermstr. Wilh. Sellmann und Emma Lautner (Halle und Dölau).

Geboren: Dem Fabrikarb. Albert Gittel eine T., Martha Frieda (Ludwigstr. 22). Dem Drehorgelspieler Gustav Dust eine T., Marie Emma Anna (Saalberg 24). Dem Bergmann Fdr. Thurm ein S., Otto Hermann Paul (Entb.-Inst.). Dem Handarb. Fdr. Mertens ein S., Kurt Paul (Steinweg 36). Dem Telegraphisten Albert Kirchner eine T., Anna Linda Hilda (Bernhardstr. 16). Dem Handarb. Hermann Berbig ein S., Kurt Max Willy (Ludwigstr. 1). Dem Kupferschmied August Haberland ein S., Heinrich Wilhelm August (Mittelstr. 2). Dem Zuschneider Ernst Kirsch eine T., Julke Luise Johanna (An der Schwemme 3). Dem Handarb. Karl Nicolai ein S., Gustav Karl (Steg 1). Dem Bierfahrer Andreas Paul eine T., Bertha Anna (Entb.-Inst.).

Gestorben: Der Tapezierer Friedrich Frosch, 61 J. (Gerberstraße 14). Des Graveur Oskar Breitter T., 4 J. (Kl. Steinstr. 4). Die Wittwe Wilhelmine Recke geb. Thomas, 63 J. (Geiststr. 69). Des Gastwirth August Hertel T. Frieda, 1 J. (Anhaltestr. 11). Des Schlosser Gustav Ehrlich T., todtgeb. (Gr. Klausstr. 18). Des Handelsmann Gustav Edner S. Walther, 3 J. (Meckelstr. 14). Der Dienstmann Friedrich Rappsilber, 55 J. (Schülershof 16).

Standesamt Giebichenstein.

Meldungen vom 11. bis 14. Juni 1898.

Aufgeboten: Der prakt. Arzt Dr. med. Otto Schlüge und Anna Ehrlich geb. Metz (Wettenstadt und Burgstr. 50). Der Weckmeister Otto Schmidt und Anna Bunie (Giebichenstein und Kunststr. 1). Der Bierfuhrer G. R. Bob und E. F. K. Ulbrich (Giebichenstein und Kolleben a. S.). Der Schlosser F. E. Kretschmar und H. M. Heinicke (Giebichenstein und Cröbers). Der Gärtner Karl Martins und Hedwig Mehl (Crotta und Giebichenstein). 12).

Eheschließungen: Der Schlosser K. F. O. Kopp und M. C. M. Bäcker (Neuen a. E. und Witteknäpe 30).

Geboren: Dem Zimmermann C. A. Gumbrecht ein S., Franz Otto (Große Brunnenstr. 40). Dem Handarbeiter J. B. Jaromjek ein S., Peter Paul (Große Brunnenstr. 32). Dem Fabrikarbeiter E. Enke eine T., Luise Margarethe (Kl. Brüderstr. 9). Dem Handarbeiter B. Stockhausen ein S., Franz Wilhelm (Burgstr. 20). Eine unehel. T. (Gr. Brunnenstr. 55).

Gestorben: Der Arbeiter Andreas Karl Moritz Göhring, 41 (Zielbrücke. 12). Des Schuhmacher F. C. H. Thierbach T. Nola Elsa, 2 Mon. (Kl. Brüderstraße 10). Des Handarbeiter C. G. Wiegandt T. Marie Ida, 7 Mon. (Kl. Brüderstr. 9). Des Maurer F. G. Dähne S. Friedrich Otto, 1 J. (Schmeckerstr. 1). Des Milchhändler R. C. Herge S. Hermann Robert, 4 J. (Gr. Brunnenstr. 56).

Meteorologische Station zu Halle.

	14. Juni (9 Uhr 12 Mtn. ab.)	15. Juni (7 Uhr 12 min. mrg.)
Barometer Millimeter	754,9	754,8
Thermometer Celsius	15,8	12,0
Rel. Feuchtigkeit	60 %	85 %
Wind	N 1	NW 1

Maximum der Temperatur am 14. Juni 20,4° C.
Minimum in der Nacht vom 14. Juni zum 15. Juni: 10,8° C.
Niederschläge am 15. Juni 7 Uhr morgens 0,0 mm.
Wasserwärme der Saale am 15 Juni, mitgetheilt vom Florabade: 15—16°.

Privatliche Meldung auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen:

Donnerstag, den 16. Juni.

Die Luftdruckverhältnisse waren noch immer nahezu dieselben, hoher Druck über Britannien und der Nordsee, nach Osten hin allmälig abnehmend. Die Luftströmung über Mitteleuropa war mehr nördlich geworden. Eine wesentliche Aenderung der Wetterlage ist zunächst nicht wahrscheinlich.

Koche mit Spiritus-Gas.
Sauber, geruchlos, brennen, schnell, absolut gefahrlos, enorm billig.
Besonders zu empfehlen für Badereise, Sommerfrische, Landaufenthalt.
Probeweise Benutzung gern gestattet.
C. F. Ritter, Halle S., Leipz. Str. 92.

Zurückgesetzte Sommer-Stoffe im Ausverkauf.
Muster auf Verlangen franco ins Haus. Modebilder gratis.
6 Meter Waschstoffe zum Kleid für M 1.56
6 „ soliden Sommerstoff „ „ „ M 1.80
6 „ Sommer-Kouveaux „ „ „ M 2.10
6 „ Loden, vorzügl. Qual. dop. br. „ M 3.60
Ausserordentliche Gelegenheitskäufe in modernsten Kleider- und Blousenstoffen zu extra reduzirten Preisen versenden in einzelnen Metern franco ins Haus
Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Versandhaus
Separat Abtheilung f. Stoffe. ganzen Anzug M. 3.72
für Herrenstoffe: 1 Cheviot „ „ „ 5.85

Neueste Mode. Alles, selbst difficilste Kleider, reinigt man trocken mit **Opal-Pasta**, für reine Flecke auf, wie Löschpapier die Flüssigkeit. Methode interessant und überraschend. In Drogerien à 10 und 50 ₰.

Auskunfts-Institut „Creditschutz" (In- u. Ausland). G. H. Fischer, Halle a. S., Poststr. 18 — Fernspr. 893.

Bei Hämorrhoidalleiden, verbunden mit Kopfschmerzen, Schwindelanfällen 2c., welche sehr häufig durch sitzende Beschäftigung hervorgerufen werden, ist nach dem Rath berühmter Aerzte eine tägliche erziehige Leibesöffnung von größter Wichtigkeit und bedienen man sich, wenn nöthig, der seit vielen Jahren rühmlichst bekannten und von den Professoren und Aerzten wie kein anderes ähnliches Präparat empfohlenen Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen. Erhältlich nur in Schachteln zu M. 1.— in den Apotheken.*

* Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Eisige 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Absynth je 1 Gr., Bitterklee, Enzian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bittertrauben in gleichen Theilen und 4m Quantum, um durants 50 Pillen im Gewicht von 0,48 herzustellen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980615051/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 8 des Reglements vom 28. Mai 1870 zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869, bringen wir nachstehend die Abgrenzung der für die am 16. Juni d. Js. stattfindenden Reichstagswahl hierselbst gebildeten **34 Wahlbezirke**, die für die Bezirke ernannten **Wahlvorsteher** und deren **Stellvertreter**, sowie die **Wahllokale** hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Zugleich laden wir die Wähler der Stadt Halle a. S. ein, zur Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag

Donnerstag am 16. Juni d. Js. in der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends

in den für die einzelnen Wahlbezirke bestimmten Wahllokalen an die dort anwesenden Wahlvorsteher ihre Stimmen abzugeben. Zur Stimmabgabe werden nur diejenigen zugelassen, welche in die Wählerlisten aufgenommen sind. Abwesende können in keiner Weise durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl theilnehmen.

Die Stimmzettel, mittelst deren die Wahl erfolgt, müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein. Sie müssen außerhalb des Wahllokales mit dem Namen des Kandidaten, welchem der Wähler seine Stimme geben will, ausgefüllt und verdeckt abgegeben werden, dürfen auch vom Wähler nicht unterschrieben sein.

Ungiltig sind die Stimmzettel:

1. **welche nicht von weißem Papier, oder welche mit einem äußeren Kennzeichen versehen sind;**
2. **welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten;**
3. **aus welchen die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;**
4. **auf welchen mehr als ein Name oder der Name einer nicht wählbaren Person verzeichnet ist,**
5. **welche einen Protest oder Vorbehalt enthalten.**

Halle a. S., den 26. Mai 1898.

Der Magistrat. Staude.

Uebersicht

der Wahlbezirke, Wahlvorsteher und Wahllokale für die bevorstehende Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag.

Wahlbezirk	Umfaßt	Seelenzahl	a. Wahllokal: b. Wahlvorsteher Herr: c. stellvertretender Wahlvorsteher Herr:
1	Bergstraße, Domplatz, Kanzleigasse, Kl. Klausstr., Küster Brunnen, Mühlberg, Mühlgasse, Mühlpforte, Nicolaistraße, Paradeplatz, Schlamm, Schloßberg, Gr. Schloßgasse, Kl. Schloßgasse, Kl. Ulrichstr. 1—24	3456	a. **Hotel zum Kronprinz.** b. Rentier Jul. Wagner, c. Kaufmann Henze.
2	Barfüßerstraße, Bölbergasse, Dachritzstr., Jägergasse, Moulenberg, Schulstraße, Spiegelstr., Gr. Ulrichstraße, Kl. Ulrichstraße 25—37, An der Universität	3234	a. **Restauration Dresdner Bierhalle,** b. Seifenfabrik. u. Stadtverord. Kobert, c. Mechaniker Potzelt.
3	Brüderstraße, Karzerplan, Kleinschmieden, Marktplatz, Mittelstraße, Neumhäuser, Rathhausstraße, Gr. Sandberg, Kl. Sandberg, Gr. Steinstraße 1—19 und 73—89, Kl. Steinstraße	3299	a. **Hotel zum Ring.** b. Kaufm. Heinr. Werther, c. Kaufm. Ferd. Dehne.
4	Bauhof, Gr. Berlin, Kl. Berlin, Gr. Brauhausstr., Kl. Brauhausstraße, Kuhgasse, Kutschgasse, Leipziger Straße 1—25 und 86—106, Neue Promenade, Sternstraße, hinter der Ulrichskirche	3470	a. **Restaur. z. Reichskanzler,** b. Kaufmann u. Stadtverordn. August Apelt, c. Kaufmann Götze.
5	Bärgasse, Dreihauptstraße, Freudenplan, Grafenweg, Hafferbruntstraße, Hunsack, An der Marienkirche, Meteritzstraße, Oleariusstraße, Ritterstraße, Rittergasse, Salzgrafenstraße, Sperlingsberg, Steinbocksgasse, Thalamstraße, Trödel, Zapfenstraße	3349	a. **Weber's Central-Hotel,** b. Zeugschmiedemstr. Möbius, c. Lederfabrik. Matthesius.
6	Bechershof, Gr. Märkerstraße, Kl. Märkerstraße, Alter Markt, An der Moritzkirche, Moritzkirchhof, Moritzzwinger, Reugasse, Schmeerstr., Schülershof	3220	a. **Freybergbräu,** Kl. Märkerstraße 10. b. Buchbindermstr. Th. Loebeling, c. Kaufm. Leop. Schmidt,
7	Ankerstraße, Domstraße, Fluthgasse, Fürstenthal, Hafenstraße, Holzplatz, Gr. Klausstraße, Mansfelder Straße, Pfälzerstraße, Pulverweiden, Robert Franzstraße, Schmalegasse, Schwemme, Thalsgasse, Wiesenstraße	3498	a. **Gasthof zur Tanne,** Mansfelder Straße. b. Kaufmann und Posthalter Otto Westphal, c. Getreidehdlr. Jacobine.
8	An der Baderei, Fischerplan, Gerberstraße, Glaucharer Straße Nr. 72—79, Herrenstraße, Kellnerstraße, Kuttelhof, Lilienstr., Rathswerder, Spitze, Werdergasse	3343	a. **Restaurant z. Paradies,** b. Stellmachermstr. Fränzel, c. Kaufm. Ernst Beyer.
9	Bäckerstraße, Deyboldsgasse, Glaucharer Straße 1 bis 71, Saalberg Steg, Unterplan	3382	a. **Denner's Restaurant,** Glaucharer Straße 19, b. Kaufmann Paul Mertens c. Tischlermeister Jungblut.
10	Brunoswarte, Gommergasse, Mauerstraße, Mittelwache, Rannische Straße, Taubenstraße, Zenkerstraße	3456	a. **Gasthof zur goldenen Rose,** b. Buchhändler Carl Puppendick, c. Baumeister und Stadtverordneter Schulze.
11	Bertramstraße, Schwetschkestr. 1—11 und 28—41, Steinweg, Zwingerstraße	3472	a. **Grand-Restaurant,** Zwingerstraße, b. Baumeister Kuhnt, c. Stärkefabrikant Wilhelm Nebert.
12	Albert Schmidtstraße, Hirtenstraße, Jacobstraße, Langestraße, Verchenfeldstraße, Schützenstraße 1—13, Schwetschkestraße 12—27	3480	a. **Glaucharer Schützenhaus,** b. Rentier Otto Lange, c. Buchbindermstr. Hermann Friedrich.
13	Böllberger Weg, Schützenstraße 14—25, Thorstraße 28—63, Weingärten	3475	a. **Bocke's Restaurant,** Böllberger Weg 10, b. Stadtgutspächt. Schramm, c. Hausbesitzer Mitsching.
14	Geseniusstraße, Ludwigstraße, Röpziger Straße, Tholuckstraße, Thorstraße Nr. 1—27, I. bis V. Vereinsstraße, Wörmlitzer Str. Nr. 13—118, Wegscheiderstraße, Wittestraße	3477	a. **Restaur. Schweizerhaus,** Wörmlitzer Straße 16, b. Rentier Schäfer, Ludwigstraße 20, c. Drechslermeister Wilke.
15	Annenstraße, Beesener Straße, Beesener Weg, Hochstraße, Liebenauer Straße, Wörmlitzer Straße 1—12, Wolfstraße	3497	a. **Restaur. Preßler's Berg,** b. Zimmermeister Konrad Bauer, c. Maschinenfabrikant Krebs.
16	Bernhardstraße, Buggenhagenstraße, Carnsteinstraße, Flottwellstraße, Friedenstraße, Jonasstraße, Ladenbergstraße, Lutherstraße, Blümnerhöhe, Südstraße, Thomasiusstraße, Thurmstraße	3218	a. **Kresse's Restaurant,** Thurmstr. 157, b. Steinmetzmstr. Wendenburg, c. Gärtnereibes. F. Stieme.
17	Dryanderstraße, Lindenstraße, Streiberstraße	3437	a. **Restaur. Thomasiushalle,** Streiberstraße 9, b. Maurermeister Lingesleben, c. Steinsetzmstr. C. Reinitz.
18	Blücherstraße, Franckeplatz, Königstraße 1—23 und 73—94, Landwehrstraße, Merseburger Straße 154—170, Riemeyerstraße	3498	a. **Kohls Restaur.,** Königstr. 4, b. Kfm. Schober, Königstr. 12, c. Kaufm. Th. Stade.
19	Bahnhofstraße, Franckestraße, Kurzegasse, Leipziger Straße 26—85, Marienstraße 1—7 u. 24—29, Martinstraße, Riebeckplatz, Röserstraße		a. **Stadtschützenhaus,** b. Kaufmann Herm, c. Spediteur Harse.
20	Bruckdorfer Straße, Dieskauer Straße, Kirchnerstraße, Königstraße 24—72, Lützener Straße, Neue Leipziger Chaussee, Merseburger Straße 24—153, Merseburger Chaussee, Raffineriestraße, Schlosserstraße, Schmiedestraße, Thüringer Straße	3356	a. **Werichin's Restaurant z. letzten Drecier,** b. Kaufmann Koppen. c. Privatmann Donner.
21	Am Bahnhof, Büschdorfer Straße, Cannener Weg, Cronsdorfer Straße, Delitzscher Straße, Dzondistraße, Fortierstraße, Freimfelde, Freimfelder Straße, Am Güterbahnhof, Landsberger Straße, Magdeburger Straße 54—68, Marienstraße 8—23, Merseburger Straße 1—23, Reideburger Straße, Viehhofstraße	3497	a. **Hotel Europa,** b. Bahnhofsrestaur. Riffelmann, c. Kaufmann Pröpper.
22	Germarstraße, Halberstädter Straße, Krausenstraße, Krukenbergstraße, Magdeburger Straße 40—53, Meckelstraße	3454	a. **Freyberg's Garten,** b. Fabrikant u. Stadtverordn. Brinkmann. c. Generalagent v. d. Heydt.
23	Berliner Straße, Friesenstraße, Grünstraße, Hagenstraße, Jahnstraße, Magdeburger Straße 15—39, Mötzlicher Weg, Mühlrain, Gr. Steinstraße 34—51	3430	a. **Käppels Hotel,** Gr. Steinstraße 37. b. Zimmermstr. E. Brügert, c. Zimmermeister Eisenschmidt.
24	Anhalter Straße, Augustastraße, Charlottenstraße, Dorotheenstraße, Magdeburger Straße 1—14, Parkstr.	3496	a. **Petzold's Restaurant,** Charlottenstr. 19, b. Baumstr. und Stadtverordn. Gygas. c. Schlossermstr. R. Müller.
25	Gottesackerstraße, Hedwigstraße, Louisenstraße, Margarethenstraße, Martinsberg, Alte Promenade, Poststraße, Schimmelstraße, Sophienstraße 1—13 und 37—42, Gr. Steinstraße 20—33 und 52—72, Töpferplan, Zinksgartenstraße	3290	a. **Gasthof z. schwarz. Adler,** Gr. Steinstr. 24, b. Kaufm. Gust. Moritz, c. Civilingenieur Schreiber.
26	Brunnengasse, Brunnenplatz, Friedrichstraße 1—8 und 53—70, Gartenstraße, Harz, Kapellengasse, Luckengasse, Neumarktstraße, Schurrenstraße, Unterberg, Weidenplan	3437	a. **Restaurant z. Rosenthal,** b. Rentier Diehmer. c. Holzhändl. Otto Vogler.
27	Albrechtstraße 8—35, Friedrichsplatz, Friedrichstraße 9—52, Gütchenstraße, Heinrichstraße, Karlstraße, Sophienstraße 14—36, Wilhelmstraße	3493	a. **Concerthaus,** Karlstr. 14. b. Rentier und Direktor Max Mulertt, c. Rentier C. O. Maseberg.
28	Albrechtstraße 1—7 und 36—46, Bernburger Str. 24—29, Geiststraße 33—70, Georgstraße, Klosterstraße, Mühlweg 30—35	3418	a. **Weißbier-Salon.** b. Kaufm. Magnus Bauer. c. Dr. Bernigau,
29	Ackerstraße, Dessauer Straße, Feldstraße, Lessingstraße, Wuchererstraße 1—16 und 72—86	3496	a. **Aktienbrauerei,** b. Gartenkünstler Krütgen. c. Brauereidir. Schneider.
30	Bismarckstraße, Goethestraße, Hardenbergstraße, Herderstraße, Kaiserstraße, Schillerstraße, Uhlandstr., Wuchererstr. 17—27 und 55—71	3418	a. **Walther's Restaurant,** Wuchererstr. 71. b. Maurermeister Karl, c. Bankdirektor Fuß.
31	Blumenthalstraße, Brandenburger Str., Bülowstr., Fritz-Reuterstraße, Am Galgenberg, Gibenstr., Hohenzollernstraße, Kronprinzenstr., Kurfürstenstr., Moltkestraße, Reilstraße 122—134, Roonstraße, Scharnhorststraße, Viktoriaplatz, Viktoriastraße, Wuchererstraße 44—54, Yorkstraße	3491	a. **Kaiserhof,** b. Zimmermeister Boeck, c. Apotheker Perle.
32	Advokatenweg, Bernburger Straße 1—23, Ernestusstraße, Händelstraße, Lafontainestraße, Mühlweg 1 bis 29 u. 36—52, Reichardtstraße, Reilstraße 1 und 2, Stephanstraße, Ulestraße, Wettiner Platz, Wettiner Straße, Wuchererstraße 28—43	3398	a. **Hotel Merkur,** b. Rentier F. W. Fritsch, c. Maurermeister und Stadtv. Ludwig Grote.
33	Blumenstraße, Breitestraße 21—37, Henriettenstr., Hermannstr., Am Kirchthor, Laurentiusstr.	3460	a. **Voigt's Restaurant,** Henriettenstraße 3, b. Kaufm. H. Bohmeyer, c. Generalagent Lüttge.
34	Breitestr. 1—20, Fleischerstr., Geiststraße 1—32, Jägerplatz, Leitergasse, An der Schleuse, Gr. Wallstr., Kl. Wallstr.	3498	a. **Restaurant Barbarossa,** b. Apotheker H. Greve, c. Conditoreibesitzer David.

Herrschaftliches Grundstück

mit allem Comfort und schönem abgeschlossenen Garten und Hof in ruhigster und bester Lage von Halle, nächster Nähe des Centrums, ist preiswerth zu verkaufen. Am besten geeignet für eine Familie. Kaufpreis 42,000 M bei entsprechender Anzahlung. Offerten unter T. b. 3201 befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Sehr günstige Kaufgelegenheit für Landwirthe u. Ziegeleibesitzer.

Wegen Todesfalles ist ein in Anhalt belegenes schuldenfreies **Landgut,** Gesammtgröße 150 Mrg., durchweg kleefähiger Boden mit bedeutendem Lehm-Untergrunde und dadurch, sowie wegen des bequemen Absatzes per Wasser zur Anlage einer Ziegelei geeignet, zu verkaufen. Gebäude fast neu. Vieh, Inventar und Ernte vorzüglich. Preis 90,000 M Anzahl. 40,000 M Nähere Auskunft ertheilt **Carl Brinck, Dessau,** Mariannenstr. 14.

Rentabler Gasthof

mit Tanzsaal und Concertgarten in einem Orte von 4000 Einwohnern in der Nähe von Halle ist baldigst **zu verkaufen.** Offerten erbeten unter Chiffre **K. L. 54585** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S.

Mein gut verzinsliches sein eingerichtetes herrschaftliches Wohnhaus mit 3 Wohnungen, Hausmannswohnung, schönem Vor- und Hintergarten, will ich verkaufen. Lage direkte Nähe Friedrichsplatz. Preis 65,000 Mark. Kapital 3½% fest. Ertrag. ca. 10,000 Mk. Nur Selbstkäufer wollen ihre Offerten unter U. 1680 in der Exped. d. Ztg. abgeben.

In einer kleinen Stadt, ca. 2000 Einwohner, mit **Zuckerfabrik, großem Gute, in bester industrierreicher Gegend,** ist ein **kleines Geschäfts-Grundstück,**

Manufaktur- u. Leinenwaaren,

ohne Concurrenz am Platze, für **12 000 Mark** unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. **Umsatz laut Buch ca. 21 000 Mk.** per anno. Gewinnverhältnisse sehr vortheilhaft. Näheres durch Herrn **W. Tripp, Oschersleben.**

Restaurations-Grundstück

mit Logirhaus. Mitte Leipzig, sof. z. verk. v. Bes. selbst. Pr. 50,000 M, ext. 6—8000 Mark. Adr. sub L. 211 **Annoncen-Exped., Raschmarkt 3,** Leipzig.

Bangeschäft

(Maurer- und Zimmergeschäft) ist unter sehr günstigen Bedingungen zu übernehmen. Offerten E. O. 414 **„Invalidendank",** Leipzig erbeten.

Eine Gastwirthschaft

u. z. pachten oder z. vertreten gesucht. Gef. Angebote unter **A. J. 413** an **Rudolf Mosse, Magdeburg** erb.

Haus mit Garten bei 5- bis 6000 Mk. Anzahlung und geregelten Hypotheken zu verkaufen. Offerten unter 1074 P. befördert die Exped. d. Ztg.

Wiener Café.

Junge repräsentations- u. cautionsfähige Fachleute suchen **elegantes Café** ev. **Hôtel 1. Ranges** per 1. Juli 1898 zu pachten. Gefl. Offerten direct an **Kotz,** Weimar, Culmbacher Bierhalle.

Gut verzinsl. neues Geschäftshaus in der Gr. Steinstr. Halle a/S. ist **sofort** unter günst. Beding. **zu verkaufen.** Offerten unter **F. w. 6558** beförd. **Rudolf Mosse,** Halle a/S.

Mein flottgehendes

Restaurations-Grundstück

im Mittelpunkt von Halle a/S. will ich sofort **billig verkaufen.** Off. unter W. f. 6557 bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980615051/fragment/page=0002